

Welche Möglichkeiten zum Austausch sind gedacht?

Es gibt natürlich unzählige Möglichkeiten! Jeder soll jene nutzen, die ihm am meisten entsprechen. Hier möchten wir lediglich einige Vorschläge machen:

In der Pfarrei:

Der Priester leitet die Texte und Fragen des Wochenthemas an die verschiedenen Personen und Gruppen innerhalb der Pfarrei weiter.

In der Familie:

Eltern sprechen mit ihren Kindern über ihre Erfahrungen zum Wochenthema.

Ehepaare:

Ehepaare laden andere Ehepaare ein und tauschen sich über das Wochenthema aus.

Nachbarschaft:

Eine Familie könnte Nachbarn einladen, um mit ihnen über das Wochenthema zu reden.

Weitere Kreise:

Es soll nach Möglichkeit nicht nur auf der Ebene der kleinen Gesprächsgruppen bleiben, sondern auch auf grössere Gruppierungen ausgeweitet werden:

- Videokonferenzen bieten die Gelegenheit für grössere Gesprächsrunden, auch für jene, die sonst keine Möglichkeit für ein herkömmliches Treffen haben.
- Persönliche Telefongespräche. Miteinander austauschen: wie kann ich auf Gott hören? Wie ist dieses Gespräch mit Gott überhaupt möglich?

Weiteres mögliches Thema:

Papst Franziskus hat am 24. Mai 2020 das «Laudato si-Jahr» ausgerufen, das bis zum 24. Mai 2021 dauert. Er lädt alle ein, über diese Enzyklika nachzudenken.

Auf der Bistums-Webseite (www.bistum-chur.ch) werden unter der Rubrik «Gemeinsam auf dem Weg» Arbeitsblätter für Kinder, Jugendliche und alle Interessierten zu den einzelnen Wochenthemen zur Verfügung gestellt. Über Rückmeldungen an gemeinsam@bistum-chur.ch würden wir uns sehr freuen!



**Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche
im Bistum Chur**

**Zweite Phase vom 8. Juni 2020 bis zum
1. Adventsonntag, 29. November 2020**



Wochenthema 2. August – 8. August 2020:

Freiheit

Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur

An die Gläubigen im Bistum Chur

Entsprechend dem Vorschlag der Schweizer Bischofskonferenz vom Dezember 2019, beginnt der Weg zur Erneuerung der Kirche in den einzelnen Diözesen und in ihren Pfarreien sowie Gemeinschaften.

Ich lade deshalb alle Gläubigen herzlich dazu ein, diesen gemeinsamen Weg im Bistum Chur in drei Phasen zu begehen:

Erste Phase - Auf Gottes Wort hören (6. Januar 2020 bis 7. Juni 2020)

In dieser ersten Phase wurden die Gläubigen ermuntert, sich dem Wort Gottes zu öffnen, das Wort Gottes zu hören und es aufzunehmen, um so zu einer erneuerten Beziehung zu Gott und zu seiner Kirche zu gelangen. Als Hilfe dazu wurden auf der Bistums-Webseite täglich ein «Gebet zum Tag» in den Sprachen Deutsch und Italienisch aufgeschaltet. Dieses «Gebet zum Tag» wurde zudem auf Wunsch auch täglich von mehreren hundert Personen per WhatsApp empfangen.

Zweite Phase - Aufeinander hören (8. Juni bis 1. Adventsonntag 2020)

In dieser zweiten Phase sollen die Gläubigen dazu ermuntert werden, gegenseitig, im Lichte des Heiligen Geistes, aufeinander zu hören. Nach der ersten Phase des gemeinsamen Gebetes sollte in dieser Phase der Schwerpunkt auf Initiativen in den Familien, Pfarreien und Gemeinschaften gelegt werden, die den gemeinsamen Dialog und Austausch fördern sollen.

Dritte Phase - Lassen wir uns überraschen (2020 bis 2021)

Die konkrete Gestaltung dieser dritten Phase wird noch offengelassen,.

Wie soll nun die ZWEITE PHASE konkret aussehen?

Es soll ein «Aufeinander hören» sein, also ein Austausch untereinander, vor allem auch der positiven Erfahrungen, die jede und jeder von uns auch in der Zeit des Lockdowns machen durfte. Wir möchten den Menschen Vorschläge machen, wie sie die zweite Phase, die am 8. Juni 2020 beginnt, selber gestalten können. Es ist vorgesehen, dass wir dazu regelmässig kurze Texte mit einigen Fragen zur Anregung auf unserer Bistums-Webseite www.bistum-chur.ch veröffentlichen. Wer diesen Dienst gerne per Mail oder WhatsApp abonnieren möchte, sende dazu den Text «Start zweite Phase» entweder per Mail an gemeinsam@bistum-chur.ch oder per WhatsApp-Nachricht an die Nummer 081 258 60 50.

Ich danke allen, die sich auf den Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur aufmachen. Jesus ist mit uns allen auf dem Weg. Von Herzen segne ich Euch alle in Christus, unserem Frieden.

+ Bischof Peter Bürcher,
Apostolischer Administrator des Bistums Chur

Freiheit

Auswahl einiger Texte zum Wochenthema vom 2. August – 8. August

HI. Augustinus:

Der Gütige ist frei, auch wenn er ein Sklave ist. Der Böse ist ein Sklave, auch wenn er ein König ist.

HI. Mutter Teresa:

Unsere Armut ist unsere Freiheit. Unsere Armut besteht im Verzicht auf unsere Freiheit, über die Dinge zu verfügen, sie zu wählen, zu besitzen. In dem Augenblick, da ich mich der Dinge bediene und über sie verfüge, als gehörten sie mir, in diesem Augenblick höre ich auf, arm zu sein.

Youcat:

Niemand kann für etwas zur vollen Rechenschaft gezogen werden, was er unter Zwang, aus Angst, Unkenntnis, unter Drogeneinfluss oder der Macht schlechter Gewohnheiten getan hat. Je mehr ein Mensch vom Guten weiss und sich im Guten übt, desto mehr entfernt er sich von der Sklaverei der Sünde. Gott träumt von solchen freien Menschen, die Verantwortung für sich, ihre Umwelt und die ganze Erde übernehmen (können). Aber auch den Unfreien gehört Gottes ganze barmherzige Liebe; er bietet ihnen jeden Tag an, sich zur Freiheit befreien zu lassen.

Carlo Acutis:

Nur wer den Willen Gottes erfüllt, ist wirklich frei.

Auswahl einiger Fragen zum Wochenthema vom 2. August – 8. August

- Was bedeutet für mich Freiheit?
- Was kann uns Menschen unfrei machen?
- Wie erlebe ich die befreiende Kraft von Christus?

Es gibt auch Fragen, die spezielle für Kinder und Jugendliche geeignet sind, sowie ein spannendes Arbeitsblatt zum Wochenthema, das ebenfalls für Kinder und Jugendliche ist.

Die vollständige Auswahl der Texte und Fragen zum Wochenthema ist auf der Webseite <https://www.bistum-chur.ch/kategorie/gemeinsam-auf-dem-weg/> zu finden.